

2017 wird monatlich konzertiert

St. Elisabeth Kapelle mit neuer Strategie

Eltville. (jh) – Künstler sind eigen – speziell klassische Musiker. Auch wenn die Pianistin Khatia Buniatishvili (soeben mit einem Echo Klassik in Berlin ausgezeichnet) davon in ihrer Dankesrede etwas anderes behauptete. Zumindest in Eltville gehen die Uhren dann noch anders. Violina Petrychenko, Klavier, war in der St. Elisabeth Kapelle zum dritten Mal zu Gast – und wenig auskunftsfreudig. Ihr Vorname lässt eine Geigerin vermuten, doch tatsächlich spielt Violina Petrychenko Klavier – und zwar Stücke von wenig bekannten Komponisten wie Jean Sibelius, Vasyl Barvinsky, Enrique Grandados und Edward Grieg. Ihr Konzert in Eltville stand unter dem Titel „Ziel ist kein Ziel; sie ist nur ein Reisen“. Die junge, ursprünglich aus der Ukraine stammende Pianistin kann

schon auf eine aktive Konzerttätigkeit zurückblicken. Konzertreisen führte sie durch Deutschland, die Niederlande, Frankreich, Österreich, Spanien, Tschechien und Ukraine.

Informationsfreudig zeigte sich Stefan Schmalstieg, Vorsitzender des Kulturvereins. „Im kommenden Jahr werden wir monatlich ein Konzert anbieten“, so Schmalstieg. Die ersten Termine und Künstler stehen bereits fest. Da wird der Damenchor Vocal Vision wieder auftreten und auch das Vocal-Ok-tett „Arianna“ wird in der Kapelle zu Gast sein. Beibehalten werden die Sonntagstermine, jeweils um 17 Uhr. Lediglich in den Sommerferien wird es eine Konzertpause geben, so der Vorsitzende. Informationen finden Interessierte wie immer auf der Internetseite.



Die Pianistin Violina Petrychenko.